

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Änderungen

im

Bestände der Auswanderungsagenturen und ihrer Unter-
agenten während des III. Quartals 1924.

Folgende Patente sind erloschen:

Am 5. Juli 1924 das der Herren *Albert-Maurice Natural* und *Emile-Etienne Le Coultre*, Geschäftsführer der Agentur „Société de Transports et d'Entrepôts“ in Genf.

Am 30. Juli 1924 das des Herrn *Fernand Collet*, Geschäftsführer der Agentur Joseph Mérat in Genf.

Am 12. August 1924 das des Herrn *Fritz Holliger*, Geschäftsführer der Agentur Corecco & Brivio in Bodio.

Am 5. September 1924 das des Herrn *Friedrich Gerber*, Geschäftsführer der Agentur F. Gerber & Co. in Davos-Platz (infolge Ablebens des Inhabers).

Patente zum Betrieb einer Auswanderungs- und Passageagentur sind erteilt worden:

Am 5. Juli 1924 den Herren *Emile-Etienne Le Coultre* und *Charles-Valentin Le Coultre*, Geschäftsführer der Agentur „Société de Transports et d'Entrepôts“ in Genf.

Am 30. Juli 1924 Herrn *Jacques-Auguste Vulliet*, Geschäftsführer der Agentur Joseph Mérat in Genf.

Als Unteragenten sind angestellt worden:

Von der Agentur Columbia in Basel:

Paul Gicot in Neuenburg.

Jean Paul Häberlin in Schaffhausen.

Von der Agentur „Société de Transports et d'Entrepôts“ in Genf:

Emil Amstutz in Biel.

Hans Juillerat in Brienz.

Adolf Nagel in Solothurn.

Charles Légeret in Montreux.

Paul-Fritz Robert-Tissot in La Chaux-de-Fonds.

Hans Schneider in Frutigen.

Xaver Sommerhalder in Schwyz.

Von der Agentur Berner Handelsbank in Bern:

Lothar Alther in Interlaken.

Von der Agentur Hans Reinhard in Luzern:

Maximilian Zingg in Genf.

Von der Agentur Eugen Bär in Luzern:

Josefine Bär in Luzern.

Von der Agentur Arnoldo Piotti in Locarno:

Stefano Toroni in Airolo.

Von der Agentur Alfred Kuoni in Zürich:

Gustav Meyer in Lausanne.

Als Unteragenten sind ausgetreten:

Von der Agentur Corecco & Brivio in Bodio:

Hans Kupli in Basel,

Giulio Berri in San Vittore,

Carletto Corecco in Bodio,

Bruno Canonica in Chiasso,

Fiorenzo Jori in Avegno,

Giuseppe Mariotti in Locarno,

Stefano Toroni in Airolo,

Elvezio Bassetti in San Vittore,

} infolge Erlöschens
der Agentur.

Von der Agentur F. Gerber & Co. in Davos-Platz.

Kaspar Pitschen in St. Moritz (infolge Erlöschens der Agentur).

Von der Agentur Columbia in Basel:

Jakob Sigg in Schaffhausen.

Von der Agentur „Société de Transports et d'Entrepôts“ in Genf:

Rudolf Schneider in Biel.

Jules Allamand in Montreux.

Von der Agentur Alfred Kuoni in Zurich:

Leo Clausen-Gassmann in Kerns.

Fritz Vogel in St. Gallen.

Walter Wyss in Olten.

Dr. Charles v. Sury in Solothurn.

Von der Agentur Hans Reinhard (Cook & son) in Luzern:

Marcel-Alfred Burnod in Genf.

Von der Agentur Joseph Mérat in Genf:

Jacques-Auguste Vulliet in Genf (wurde Hauptagent).

- Von der Agentur Eugen Bär in Luzern:

C. J. Thomkins in Luzern.

Gustav Meyer in Lausanne.

Sein Domizil hat verlegt:

Josef Kälin („Schweiz-Italien“) von St. Gallen nach Luzern.

Bern, den 30. September 1924.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs.

Eine bereinigte Ausgabe des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs ist soeben bei der unterzeichneten Verwaltung erschienen. In dieser neuesten Ausgabe sind alle seit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes erfolgten Änderungen berücksichtigt, unter anderm auch das auf 1. Januar 1925 in Kraft tretende Bundesgesetz vom 3. April 1924 betreffend Abänderung und Ergänzung des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes. Neu ist in die Broschüre als Anhang aufgenommen worden: das Bundesgesetz vom 29. April 1920 betreffend die öffentlichrechtlichen Folgen der fruchtlosen Pfändung und des Konkurses.

Verkaufspreis Fr. 1. 20, plus Porto und Nachnahmespesen.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Erlöschen der Auswanderungsagentur F. Gerber & Cie. (Agence Internationale) in Davos-Platz.

Am 28. August 1924 ist Herr **Friedrich Gerber**, Inhaber der Auswanderungs- und Passageagentur F. Gerber & Cie. (Agence Internationale) in Davos gestorben. Infolgedessen ist das am 8. Januar dieses Jahres Herrn F. Gerber erteilte Patent zum Betrieb einer Auswanderungs- und Passageagentur erloschen und letztere eingegangen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für die Agentur F. Gerber & Cie. in Davos-Platz deponierte Kautions geltend gemacht werden können, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 28. August 1925 zur Kenntnis zu bringen.

Bern, den 30. September 1924.

(2.).

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Verschollenheitsruf.

Meyenberg, Johann Beat Jakob, geboren 14. Dezember 1853, Sohn des **Karl Kaspar Meyenberg** und der **Anna Maria geb. Baumgartner**, von **Baar**, ist zirka anfangs der 1870er Jahre nach den Vereinigten Staaten von Amerika ausgewandert und seit mehr als zehn Jahren nachrichtlos abwesend.

Auf Verlangen des Herrn **Joh. K. H. Isler**, Bandoeng, Java, wird hiermit **Meyenberg, Johann Beat**, sowie jedermann, der Nachrichten über den Abwesenden geben kann, gerichtlich aufgefordert, sich bis und mit 20. Oktober 1925 bei der Gerichtskanzlei Zug mündlich oder schriftlich zu melden. Sollte während dieser Frist keinerlei Meldung eingehen, wird **Meyenberg Johann Beat Jakob** als verschollen erklärt, und es können alsdann die aus seinem Tode abzuleitenden Rechte geltend gemacht werden, wie wenn der Tod bewiesen wäre (Art. 38 ZGB).

Zug, den 1. Oktober 1924.

Auftrags des Kantonsgerichtes:

Die Gerichtskanzlei.

Bei unterzeichneter Verwaltung ist ein **Sammelbändchen** (170 Seiten in 8°) erschienen über die

Bundesrechtspflege

(**Organisationsgesetz, Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess**).

Inhalt:

Vorwort.

1. BG. vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege, unter Berücksichtigung der durch die Bundesgesetze vom 28. Juni 1895, 24. Juni 1904, 6. Oktober 1911, 24. Juni 1919 und 25. Juni 1921 getroffenen Abänderungen.

Ingresse und Schlussbestimmungen zu diesen Gesetzen.

2. BG. vom 22. November 1850 über das Verfahren bei dem Bundesgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.
3. BG. vom 27. August 1851 über die Bundesstrafrechtspflege
4. Verordnung des Bundesrates vom 25. Oktober 1902 betreffend die Organisation der eidgenössischen Schätzungskommissionen.
5. Reglement des Bundesgerichtes vom 5. Dezember 1902 für die eidgenössischen Schätzungskommissionen.
6. Reglement des Bundesrates vom 11. März 1910 betreffend die Entschädigungen der Schätzungskommissionen für das Expropriationsverfahren.
7. Reglement für das schweizerische Bundesgericht vom 26. März 1912.
8. Zusammenstellung der Bundesgesetze, welche Bestimmungen über die Bundesrechtspflege enthalten.

Nachdem am **1. November 1921** das Bundesgesetz betreffend die Abänderung des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege vom 22. März 1893 in Kraft getreten ist, in der amtlichen Sammlung jedoch nur der Wortlaut der abgeänderten Bestimmungen aufgenommen wurde, liegt zweifellos ein Bedürfnis nach einer Gesamtausgabe des Gesetzes vor, die den heute geltenden Text wiedergibt. Nebst dem Organisationsgesetz haben wir in dem Sammelbändchen auch die übrigen, aus obiger Inhaltsangabe ersichtlichen, das Verfahren vor dem Bundesgericht beschlagenden Vorschriften aufgenommen.

Preis steif broschiert Fr. 2. 50

(zuzüglich Porto und Nachnahmespesen).

Zu beziehen durch die

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Eidgenössischer Staatskalender 1924.

Der eidgenössische Staatskalender pro 1924 ist erschienen und kann solange Vorrat bei der unterzeichneten Verwaltung zum Preise von **Fr. 2. 50** (broschiert) und **Fr. 3. 70** (steif broschiert), zuzüglich Porto und Nachnahmespesen, bezogen werden. Der eidgenössische Staatskalender enthält das Verzeichnis der Mitglieder der Bundesversammlung, des Bundesrates, der Gesandtschaften und Konsulate der Schweiz im Ausland und des Auslandes in der Schweiz, der Beamten und Angestellten der Bundesverwaltung nach Departementen geordnet, der höhern Beamten der Post- und Telegraphenverwaltung, der Mitglieder und Beamten des Bundesgerichtes und des Versicherungsgerichtes, der Behörden und höhern Beamten der Bundesbahnen, der Mitglieder der eidgenössischen Schätzungskommissionen und der Direktoren und Beamten der internationalen Bureaux.

Bern, im Mai 1924.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern, Amt für Wasserwirtschaft	Juristischer Abteilungssekretär	Gründliche juristische Bildung mit praktischer Erfahrung; Kenntnis der Landessprachen	5200 bis 7300 nebst Teuerungszulagen	15. Okt. 1924 (1.)
Die Besetzung der Stelle erfolgt voraussichtlich durch Versetzung eines Beamten aus einer andern Dienstabteilung. Dessen jetzige Stelle kann unbesetzt bleiben.				
Schweiz. Bundesbahnen, Kreisdirektion II in Luzern	Stellvertreter des Depotchefs I. Klasse in Basel	Abgeschlossene Technikumsbildung. Vertrautheit mit Dampf- und elektrischer Traktion. Gründliche Kenntnis des Depotdienstes	3300 bis 5300 nebst dengesetzl. Teuerungszulagen	10. Okt. 1924 (2..)
Dienstantritt sobald als möglich.				



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1924
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.10.1924
Date	
Data	
Seite	519-524
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 171

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.